

Autorinnen und Autoren

JOHANNES ANGERMÜLLER, geb. 1973, Dr. phil., ist wissenschaftlicher Assistent am Institut für Soziologie der Universität Magdeburg. Arbeitsschwerpunkte: Theorie und Methode der Diskursanalyse, intellektuelle und politische Diskurse, vergleichende Kulturforschung, soziolog. und polit. Theorie. Jüngere Publikationen u.a.: *Nach dem Strukturalismus. Theoriediskurs und intellektuelles Feld in Frankreich*, Bielefeld: transcript, 2007. Webpage: www.johannes-angermueller.de.

CORNELIA BRUELL, geb. 1977, Mag. phil., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Europäische Integrationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Arbeitsschwerpunkte: Europäische Öffentlichkeit, Europäische Identität, Politische Theorie und Philosophie. Jüngere Publikationen: „EU à venir – Die Europäische Identität aus poststrukturalistischer Perspektive“, in: Matthias Belafi und Markus Krienke (Hg.), *Identitäten in Europa*, Wiesbaden: DUV, 2007; „Constructing a Collective Political Identity in the European Union – A Language Philosophical Approach“, in: Francis Snyder (Hg.): *Designing the European Union*, Bruxelles: Bruylant, 2007.

ALEX DEMIROVIĆ, geb. 1952, Dr. phil., ist Privatdozent für Politikwissenschaft und politische Soziologie an der Universität Frankfurt und lehrt z.Zt. an der TU Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Staats- und Demokratietheorie, kritische Gesellschaftstheorie, Intellektuelle. Jüngere Publikationen u.a.: *Der nonkonformistische Intellektuelle*, Frankfurt/Main: Suhrkamp, 1999; *Demokratie in der Wirtschaft*, Westfälisches Dampfboot: Münster, 2007; *Nicos Poulantzas – Aktualität und Probleme materialistischer Staatstheorie*, 2. Auflage, Westfälisches Dampfboot: Münster, 2007.

ANDREAS HETZEL, geb. 1965, Dr. phil., ist Mitarbeiter am Institut für Philosophie der TU Darmstadt sowie Lehrbeauftragter für Philosophie an der Universität Innsbruck. Arbeitsschwerpunkte: Sozial- und Kulturphilosophie, klassische Rhe-

torik, Sprachphilosophie und politische Theorie. Jüngere Publikationen u.a.: *Unbestimmtheitssignaturen der Technik* (hg. mit Gerhard Gamm), Bielefeld: transcript, 2005; *Die unendliche Aufgabe. Perspektiven und Kritik der Demokratietheorie* (hg. mit Reinhard Heil), Bielefeld: transcript, 2006.

ERNESTO LACLAU, geb. 1935, Prof., PhD, ist Professor für Politische Theorie an der University of Essex und hält mehrere Gastprofessuren in verschiedenen Ländern. Arbeitsschwerpunkte: Politische Theorie, Hegemonietheorie. Jüngere Publikationen u.a.: *On Populist Reason*, London, New York: Verso, 2005; *Contingency, Hegemony, Universality*, London, New York: Verso, 2000 (zusammen mit Judith Butler und Slavoj Žižek).

OLIVER MARCHART, geb. 1968, Prof. Dr. phil, PhD, hält eine SNF-Förderungsprofessur am Soziologischen Seminar der Universität Luzern und arbeitet im Schnittfeld von politischer Theorie, Diskursanalyse, Kultur- und Medienwissenschaft. Jüngere Publikationen u.a.: *Post-foundational Political Thought: Political Difference in Nancy, Lefort, Badiou and Laclau*, Edinburgh: Edinburgh University Press, 2007; *Stand der Bewegung? Protest, Globalisierung, Demokratie*, hgg. mit Rupert Weinzierl, Münster: Westfälisches Dampfboot, 2006; *Neu beginnen. Hannah Arendt, die Revolution und die Globalisierung*, Wien: Turia+Kant, 2005; *Laclau: A Critical Reader*, hgg. mit Simon Critchley, London, New York: Routledge, 2004.

CHANTAL MOUFFE, geb. 1943, Prof. Dr., ist Professorin für Politische Theorie an der University of Westminster und hält mehrere Gastprofessuren in verschiedenen Ländern. Arbeitsschwerpunkte: Politische Theorie, Demokratietheorie. Jüngere Publikationen u.a.: *Über das Politische*, Frankfurt/Main: Suhrkamp, 2007; *The Democratic Paradox*, London, New York: Verso, 2000.

MARTIN NONHOFF, geb. 1970, Dr. phil., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Sozialpolitik der Universität Bremen sowie am SFB 597 „Staatlichkeit im Wandel“. Arbeitsschwerpunkte: Diskurstheorie und -analyse, Politische Theorie und Ideengeschichte, Wirtschafts- und Sozialpolitik. Jüngere Publikationen u.a.: *Politischer Diskurs und Hegemonie*, Bielefeld: transcript, 2006; „Politische Ideengeschichte und politische Hegemonie. Anmerkungen zum ‚Battle of the Books‘ an den amerikanischen Colleges“, in: Harald Bluhm; Jürgen Gebhardt: *Politische Ideengeschichte im 20. Jahrhundert*. Baden-Baden: Nomos, 2006.

DANIEL SCHULZ, geb. 1973, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte, TU Dresden; Arbeitsschwerpunkte: Politische Theorie, Ideengeschichte, politische Kultur, Verfassungstheorie, Frankreich. Jüngere Publikationen u.a.: *Verfassung und Nation*, Wiesbaden: VS-Verlag, 2004; „Die politische Theorie symbolischer Macht: Pierre Bour-

dieu“, in: André Brodocz, Gary S. Schaal (Hg.), *Politische Theorien der Gegenwart II*, 2. Auflage, Opladen u.a.: Barbara Budrich, 2006.

URS STÄHELI, geb. 1966, Prof., PhD., ist Ordinarius für Soziologie an der Universität Basel. Arbeitsschwerpunkte: Soziologische Theorie und Kulturtheorie (insbesondere Differenztheorien), Kulturen der Ökonomie (Cultural Economy), Analytiken des Populären, historische Soziologie. Jüngere Publikationen u.a.: *Spektakuläre Spekulation. Das Populäre der Ökonomie*, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2007; *Sinnzusammenbrüche. Eine dekonstruktive Lektüre von Niklas Luhmanns Systemtheorie*, Weilerswist: Velbrück, 2000.

STEFANIE WÖHL, geb. 1973, Dr. phil., ist Universitätsassistentin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Arbeitsschwerpunkte: Staats- und Demokratietheorie, Politik der Geschlechterverhältnisse, feministische Gesellschaftstheorie, Europäische Integration. Jüngere Publikationen u.a.: *Mainstreaming Gender? Widersprüche europäischer und nationalstaatlicher Geschlechterpolitik*, Königstein/Taunus: Ulrike Helmer Verlag, 2007; Staat und Geschlechterverhältnisse im Anschluss an Antonio Gramsci, in: Sonja Buckel und Andreas Fischer-Lescano (Hg.): *Hegemonie gepanzert mit Zwang. Politik und Zivilgesellschaft im Staatsverständnis Antonio Gramscis*, Baden-Baden: Nomos, 2007.